



G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 2 3
DES VORSTANDES

**Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee
Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach
Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen**

A KURZFASSUNG

Kurz vor Ablauf der Referendumsfrist im Februar wurden beim Sekretariat zwei verschiedene Unterschriftenlisten als Referendum gegen die Beschlüsse der DV zu den Richtplan-Teilrevisionen "2021" und "GEFD" sowie als Petition abgegeben. Das Referendum kam nicht zustande, was amtlich publiziert wurde und unangefochten in Rechtskraft erwachsen ist. Die beiden Teilrevisionen wurden im April dem Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Festsetzung einreicht.

Im August hat das ARE mitgeteilt, dass die Teilrevision "GEFD" wegen einer ungenügenden Interessenabwägung zum Thema Fruchtfolgeflächen (FFF) noch nicht festgesetzt werden kann. Der Erläuterungsbericht wurde mit einer Interessenabwägung FFF ergänzt und dem ARE im Oktober zur Festsetzung übergeben.

Im Oktober hat das ARE zur Teilrevision "2021" mitgeteilt, dass u.a. die Velo- und Fusswege (Rundweg) im Landschaftsraum Eich nicht festgesetzt werden können. Die ZPG hält an der von der DV am 7. Dezember 2022 genehmigten Fassung fest. Im Dezember fand dazu ein Differenzbereinigungsgespräch mit dem Amtschef des ARE statt. Der abschliessende Entscheid des ARE stand Ende 2023 noch aus.

Anfangs Jahr wurde die Richtplan-Teilrevision "2023" mit einer Thematikumfrage bei den Gemeinden gestartet. Ausgehend von den Anträgen der Gemeinden wurde ein erster Entwurf der Richtplandokumente erstellt. Der Entwurf wurde im Oktober den Delegierten präsentiert und nachher den Gemeinden zur Vernehmlassung bis Januar 2024 zugestellt.

Die zehn im Richtplan festgelegten Park+Ride-Anlagen wurden analysiert und hinsichtlich ihrer regionalen Bedeutung beurteilt. Im Dezember wurden die Erkenntnisse den Delegierten präsentiert. Diese haben entschieden, die Park+Ride-Anlagen im Rahmen der Teilrevision 2023 aus dem regionalen Richtplan zu streichen.

Aufgrund von Anträgen einiger Gemeinden, gewisse Autobahnabschnitte zu überdecken, haben die Planer eine Ersteinschätzung zur potenziellen Eignung von Infrastrukturüberdeckungen vorgenommen (Bahnlinien, Hochleistungsstrassen und Hauptverkehrsstrassen).

Die anfangs 2022 als Arbeitshilfe für die Gemeinden erarbeitete und für die regionale Arbeitszonenbewirtschaftung notwendige "Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen" wurde anfangs 2023 obsolet, nachdem das ARE auf ein neues Modell der Geschossflächenstatistik umgestellt hat. Die Analyse wurde deshalb anhand der neuen Daten für das Jahr 2022 aktualisiert und Ende Jahr den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Im Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal wurden mit allen 14 Verbandsgemeinden zwecks Erhebung vorhandener Grundlagen sowie Abklärung von Bedürfnissen Interviews durchgeführt. Aus den Erkenntnissen wurden drei Handlungsempfehlungen mit Umsetzungsvorschlägen hergeleitet. Entscheide zum weiteren Vorgehen sind 2024 zu erwarten.

Die Arbeitsgruppe der ZPG mit der Region Zürcher Oberland RZO, der Stadt Uster, der Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie kantonalen Fachstellen hat sich 2023 schwergewichtig mit der geplanten Aktualisierung des "Masterplans 2050 Raum Uster-Volketswil" befasst. Es wurden ein Vorschlag zu den inhaltlichen Eckpunkten, das Vorgehen und die Finanzierung erarbeitet.

2023 wurden eine Delegiertenversammlung und drei Workshops mit den Delegierten sowie 12 Vorstandssitzungen durchgeführt. Es wurde zu 5 kantonalen und regionalen Planungs- und Gesetzesvorlagen sowie zu 14 kommunalen Planungsunterlagen Stellung genommen.

B VERBANDSTÄTIGKEIT

1. Delegiertenversammlungen und Workshops mit Delegierten

Im Jahre 2023 wurden eine Delegiertenversammlung (DV) und drei Workshops mit den Delegierten und dem Vorstand durchgeführt.

Am **Workshop vom 29. März 2023** hat der Leiter Inventarisierung der kantonalen Denkmalpflege des Amtes für Raumentwicklung (ARE) mit zwei seiner Mitarbeiterinnen den Vernehmlassungsentwurf des revidierten Inventars der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung im Glattal vorgestellt und Fragen dazu beantwortet.

Die Planer informierten über das geänderte Datenberechnungsmodell des ARE für die Geschossflächenstatistik und dessen Auswirkungen sowie den Entscheid des Vorstandes, die 2022 erstellte, nun überholte Analyse "Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete – Anteil Arbeitsnutzungen" aufgrund der neuen Datengrundlage zu aktualisieren.

Über den vorgesehenen Ablauf und die bereits bekannten Themen der Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans wurde informiert und eine Thementumfrage bei den Gemeinden angekündigt sowie über die mit der Richtplanteilrevision 2025 geplante Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungskonzepts (RegioROK) diskutiert. Weiter wurde über den Umgang mit den während der Referendumsfrist der Festsetzungsbeschlüsse der DV zu den Teilrevisionen 2021 und GEFD des regionalen Richtplans eingegangen zwei Unterschriftenlisten informiert (Nicht-Zustandekommen des Referendums, Umgang mit Petition).

An der **Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2023** haben die Delegierten den Geschäftsbericht 2022 zur Kenntnis genommen sowie die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2024 verabschiedet.

Am **Workshop vom 25. Oktober 2023** wurden die Delegierten über die vom ARE für die Festsetzung der Teilrevision GEFD geforderte Interessenabwägung zum Thema Fruchtfolgefleichen (FFF) und die entsprechenden Ergänzungen im Erläuterungsbericht informiert.

Die Planer stellten den aufgrund der Anträge der Gemeinden aus der Thementumfrage erstellten und vom Vorstand verabschiedeten Vernehmlassungsentwurf der Teilrevision 2023 vor.

Die Planer präsentierten die Handlungsempfehlungen im Strategieprozess Landschaftsentwicklung Glattal, welche basierend auf dem Kickoff-Workshop und den im Frühjahr 2023 durchgeführten Gemeindeinterviews erarbeitet wurden und die Delegierten führten eine erste Diskussion darüber.

An **Workshop vom 6. Dezember 2023** wurden die Delegierten über die Besprechung mit dem ARE vom 31. Oktober 2023 informiert, an welcher der mit der Interessenabwägung zum Thema FFF ergänzte Erläuterungsbericht zur Richtplan-Teilrevision "GEFD" dem ARE übergeben wurde.

Die Delegierten wurden über die Festsetzungsvorbehalte des ARE für die Richtplan-Teilrevision "2021" und das vom Vorstand beantragte Differenzbereinigungsgespräch mit dem Amtschef des ARE informiert.

Die Delegierten wurden über die Ersteinschätzung betreffend die Infrastrukturüberdeckungen, die Erkenntnisse der Abklärungen zu den im Richtplan bezeichneten Park+Ride-Anlagen und die aktualisierte "Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen" informiert.

Der Rücktritt von Gemeindepräsident Christian Pfaller, Delegierter der Gemeinde Bassersdorf, aus dem Vorstand wurde mitgeteilt.

2. Verbandsvorstand

2.1 Sitzungen

Im Jahr 2023 fanden 12 ordentliche Sitzungen des Verbandsvorstands statt.

Neben den nachfolgend aufgeführten, wichtigsten Aktivitäten wurden auch die ordentlichen Geschäfte für die Delegiertenversammlung (Jahresrechnung 2022, Budget 2024) und die Workshops mit den Delegierten vorbereitet.

2.2 Wichtigste Geschäfte

a) Aktivitäten, Planungen und Projekte

- **Regionaler Richtplan**

"Teilrevision 2021" und "Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)"

Am 16. Dezember 2022 wurden die Beschlüsse der DV vom 7. Dezember 2022 betreffend die Verabschiedung der Teilrevisionen 2021 und GEFD des regionalen Richtplans zur Festsetzung durch den Regierungsrat mit Rechtsmittelbelehrung und Hinweis auf die Referendumsmöglichkeit amtlich publiziert. Kurz vor Ablauf der Referendumsfrist wurden am 13. Februar 2023 beim Sekretariat zwei verschiedene Unterschriftenlisten im Namen der "IG Erdbeerfelder statt Fussballfelder" als Referendum und Petition abgegeben.

Gegenstand beider Unterschriftenlisten war das regionale Erholungsgebiet Dürrbach, welches bereits mit der Richtplanteilrevision 2017 festgesetzt und mit der Festsetzung der Gesamtrevision 2018 bestätigt wurde. Das Gebiet war nicht Gegenstand der Teilrevisionen 2021 und GEFD.

Weil die für ein Referendum erforderliche Anzahl von 1'000 Unterschriften von Stimmberechtigten aus den Verbandsgemeinden nicht erreicht wurde, hat der Vorstand an der Sitzung vom 8. März 2023 formell festgestellt, dass das Referendum nicht zustande kam. Das Nichtzustandekommen des Referendums wurde amtlich publiziert und ist unangefochten in Rechtskraft erwachsen. Nach Rechtskraft des Vorstandsbeschlusses wurden die beiden Teilrevisionen am 11. April 2023 der Baudirektion zur Festsetzung eingereicht.

Die zweite Unterschriftenliste mit rund 200 Unterschriften wurde als "Petition für den Erhalt der Erdbeerfelder Dübendorf-Wangen" eingereicht mit dem Antrag an die DV der ZPG, bezüglich des Erhalts der Erdbeerfelder eine Urnenabstimmung anzuordnen. Am 27. März 2023 fand ein Gespräch mit den Petenten statt. Diese wurden darüber informiert, dass mit einer Petition keine Urnenabstimmung verlangt werden kann. Am 21. Juni 2023 hat der Vorstand die schriftliche Stellungnahme zur Petition verabschiedet.

"Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)"

Mit Schreiben vom 18. August 2023 hat das ARE mitgeteilt, dass die geplanten Festlegungen zum Fuss- und Veloverkehr betreffend den Flugplatzrundweg (Fil Vert) gemäss Beschluss der DV vom 7. Dezember 2022 wegen der unzureichenden Interessenabwägung zum Thema Fruchtfolgeflächen (FFF) (noch) nicht festgesetzt werden können.

Der Vorstand hat am 24. August 2023 entschieden, die Richtplanvorlage mit einer Interessenabwägung zum Thema FFF zu ergänzen und im Rahmen des laufenden Festsetzungsprozesses einzubringen, ohne dass ein erneuter DV-Beschluss notwendig ist. Die ergänzenden Ausführungen zu den FFF im Erläuterungsbericht zur Teilrevision wurden den Delegierten am Workshop vom 25. Oktober 2023 vorgestellt und der ergänzte Erläuterungsbericht anlässlich einer kommentierten Übergabe am 31. Oktober 2023 mit dem ARE besprochen und abgegeben. Die Festsetzung der Teilrevision GEFD dürfte anfangs 2024 erfolgen.

"Teilrevision 2021"

Mit Schreiben vom 30. Oktober 2023 hat das ARE mitgeteilt, dass einige mit der Teilrevision des regionalen Richtplans 2021 geplante Festlegungen gemäss Beschluss der DV vom 7. Dezember 2022 nicht – bzw. nur mit textlichen Ergänzungen – festgesetzt werden können. Im Sinne einer Anhörung wurde der ZPG die Gelegenheit eingeräumt, zu den Festsetzungsvorbehalten der Baudirektion Stellung zu nehmen und mitzuteilen, ob ein Differenzbereinigungsgespräch mit dem Amtschef des ARE erwünscht ist.

Gemäss ARE können die Velo- und Fusswege (Rundweg) im Landschaftsraum Eich nicht festgesetzt werden, was bereits im Vorprüfungsbericht erwähnt war. Der Vorstand hat an der Sitzung vom 15. November 2024 entschieden, an der Festlegung des Rundwegs Eich festhalten zu wollen und um ein Differenzbereinigungsgespräch zu ersuchen. Die übrigen Festsetzungsvorbehalte wurden akzeptiert.

Das Differenzbereinigungsgespräch mit dem Amtschef des ARE fand am 15. Dezember 2023 statt. Der abschliessende Entscheid des ARE stand Ende 2023 noch aus.

"Teilrevision 2023"

Im 1. Quartal 2023 hat sich der Vorstand mit den Themen für die Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans befasst. Am Workshop vom 29. März 2023 wurden die Delegierten über den vorgesehenen Ablauf und die bereits bekannten Themen der Teilrevision 2023 informiert und es wurde eine Thementumfrage bei den Gemeinden angekündigt.

Anfangs April wurden die Gemeinden eingeladen, bis Ende Juni Themen für die Teilrevision 2023 anzumelden und Anträge zu stellen. Aus der Thementumfrage sind rund 40 Anträge von den Gemeinden eingegangen.

Der Vorstand hat sich an der Sitzung vom 24. August 2023 mit den eingegangenen Anträgen befasst und diskutiert, welche in die Teilrevision 2023 aufgenommen werden sollen und welche nicht (z.B. Anträge zu Festlegungen im kantonalen Richtplan wie Infrastrukturüberdeckungen und Anpassungen Siedlungsgebiet oder Anträge, die seitens Gemeinden noch fundierte Grundlagen und Begründungen erfordern).

Am 21. September 2023 hat der Vorstand den ersten Entwurf der Richtplandokumente für die Teilrevision 2023 diskutiert und diesen mit Anpassungen zur geplanten Vernehmlassung in den Gemeinden verabschiedet.

Am Workshop vom 25. Oktober 2023 wurden die Delegierten über die Anträge aus der Thementumfrage sowie deren Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung informiert und es wurde der Entwurf des Vorstandes für die Richtplanvorlage vorgestellt sowie die Vernehmlassung angekündigt.

Am 26. Oktober 2023 wurde der Entwurf für die Teilrevision 2023 den Delegierten und Gemeinden zur Vernehmlassung bis am 19. Januar 2024 zugestellt.

- **Überprüfung Park+Ride-Anlagen**

Ausgehend von einer Frage nach der Verbindlichkeit der im Erläuterungsbericht zum regionalen Richtplan 2018 aufgeführten Parkplatzzahlen der Park+Ride-Anlagen hat der Vorstand die Verkehrsplaner bereits 2022 beauftragt, die im Richtplan bezeichneten zehn Park+Ride-Anlagen zu analysieren und hinsichtlich ihrer regionalen Bedeutung zu beurteilen.

Im Richtplantext ist festgehalten, dass Park+Ride im Glattal aufgrund der guten ÖV-Erschliessung nicht gefördert und die Anlagen nicht erweitert werden sollen. Die Beurteilung der Park+Ride-Anlagen basierte u.a. auf den Grundsätzen, dass Park+Ride für Personen in ungenügend mit dem ÖV erschlossenen Gebieten dienen soll und eine Konkurrenzierung des bestehenden ÖV-Angebotes zu vermeiden ist.

Am 15. November 2023 haben die Planer dem Vorstand die Erkenntnisse der Abklärungen präsentiert. Es hat sich gezeigt, dass nur sehr wenige Einwohner (4 %) im Glattal ungenügend mit dem ÖV abgedeckt sind. Unter der Annahme, dass die gut mit dem ÖV erschlossenen Einwohner nicht für Park+Ride geeignet sind (Konkurrenzierung ÖV), resultiert daraus ein geringes Park+Ride-Potenzial. Bei den dicht besiedelten, zentral gelegenen Standorten besteht kein Potenzial für Park+Ride. Die Frage nach der regionalen Bedeutung lässt sich nicht mühelos anhand einer rechnerischen Methodik beantworten. Da Park+Ride-Anlagen nur einen minimalen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten, wäre aus Optik der Verkehrsplaner eine Streichung aus dem regionalen Richtplan möglich.

Am Workshop vom 6. Dezember 2023 wurden diese Erkenntnisse den Delegierten präsentiert. In der Diskussion haben sich die Delegierten gegen eine Beibehaltung der Festlegungen im Richtplan ausgesprochen. Es wurde entschieden, die Park+Ride-Anlagen im Rahmen der Teilrevision 2023 aus dem regionalen Richtplan zu streichen.

- **Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen**

2021/22 hat die Planpartner AG im Auftrag des Vorstandes eine Analyse des Anteils der Arbeitsnutzungen an den Geschossflächen (GFL) in den regionalen Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebieten erarbeitet. Der Bericht vom 24. Februar 2022 wurde den Delegierten vorgestellt und den Gemeinden als Arbeitshilfe für ihre Nutzungsplanungen zur Verfügung gestellt.

Im Februar 2023 haben die Planer den Vorstand darüber informiert, dass das ARE hat ein neues Berechnungsmodell für die Geschossflächenstatistik erarbeitet hat. Die Umstellung auf das neue Modell für die GFL-Statistik ab 2021 führt dazu, dass die Daten nicht mehr mit den früheren Zahlen vergleichbar sind und die von der ZPG erstellte Analyse vom 24. Februar 2022 deshalb obsolet ist.

Die Analyse ist neben dem Nutzen als Arbeitshilfe für die Ortsplanungen der Gemeinden auch eine unverzichtbare Grundlage für die Region zur Erfüllung des Auftrags gemäss kantonalem Richtplan, eine Arbeitszonenbewirtschaftung zu betreiben und dient der Einschätzung der kommunalen Umsetzung der regionalen Richtplanvorgaben bei (Sonder-)Nutzungsplanungen der Gemeinden.

Der Vorstand hat deshalb am 8. März 2023 entschieden, die Analyse "Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete – Anteil Arbeitsnutzungen" aufgrund der neuen Datengrundlage zu aktualisieren und diese künftig auch regelmässig im Sinne eines Monitorings nachzuführen.

Die Planpartner AG hat die Analyse basierend auf den GFL-Daten des Jahres 2022 aktualisiert. Der aktualisierte Bericht "Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete – Anteil Arbeitsnutzungen" vom 23. November 2023 mit den Steckbriefen zu den einzelnen Gebieten wurde den Delegierten am Workshop vom 6. Dezember 2023 präsentiert und bereits mit der Einladung den Delegierten und Gemeindeverwaltungen zugestellt.

- **Ersteinschätzung Eignung Infrastrukturüberdeckungen**

In den kommunalen strategischen Planungsgrundlagen verschiedener Verbandsgemeinden der Region Glattal sind Infrastrukturüberdeckungen vorgesehen. Zudem sind einzelne Verbandsgemeinden im Rahmen von Ortsplanungsgesprächen seitens des ARE darauf hingewiesen worden, dass für die Planung von Infrastrukturüberdeckungen Gelder aus dem kantonalen Mehrwertausgleichsfonds gesprochen werden können. Einige Verbandsgemeinden haben im Rahmen der Auftaktphase zur Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans verschiedene Anträge für Infrastrukturüberdeckungen eingereicht.

Im Auftrag des Vorstandes haben die Regionalplaner die Infrastrukturen im Glattal hinsichtlich ihrer Eignung zur Überdeckung untersucht und eine Ersteinschätzung vorgenommen. Die Ersteinschätzung bezieht sich auf Infrastrukturen in Form von Bahnlinien, nationalen Hochleistungsstrassen und kantonalen Hauptverkehrsstrassen in der Region Glattal.

Die Ersteinschätzung ist nicht abschliessend. Sie erfolgte auf Basis rudimentärer (GIS-)Analysen und basiert ausschliesslich auf vorhandenen Daten und Grundlagen. Sie besteht aus einem Materialienbericht mit Erläuterungen zum Vorgehen und sieben Situationsplänen 1:25'000. Differenziert wird dabei zwischen folgenden Kategorien: Für Überdeckungen geeignet / Punktuelle Überdeckungen für Landschaftsverbindungen oder zur ökologischen Vernetzung denkbar / Für Überdeckungen ungeeignet / Für Überdeckungen ungeeignet, Massnahmen zur Minderung der Trennwirkung denkbar.

Die Ersteinschätzung soll dem Kanton als Grundlage für eine allfällige Revision des kantonalen Richtplans und dem Vorstand ZPG zukünftig als Arbeitshilfe bei der Beurteilung von Anträgen zu Infrastrukturüberdeckungen dienen.

Die Ersteinschätzung wurde im Oktober und November im Vorstand diskutiert und am Workshop vom 6. Dezember 2023 den Delegierten präsentiert. Die Delegierten und Gemeinden wurden eingeladen, bis anfangs März 2024 Rückmeldungen zur Ersteinschätzung zu machen.

- **Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal**

Im August 2022 wurde das Landschaftsplanungsbüro quadra gmbh vom Vorstand beauftragt, eine Schwachstellen-/Schnittstellenanalyse vorzunehmen und Handlungsempfehlungen zur Landschaftsentwicklung im Glattal zu erarbeiten. Für die Begleitung der Arbeiten wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit der quadra gmbh, den Vorstandsmitgliedern Bruno Maurer und Daniel Winter, zwei Delegierten (Dominic Müller, Dübendorf, und Thomas Honegger, Greifensee), dem Regionalplaner Michael Ziegenbein und Roger Strebel von der RZU.

Anfangs Januar 2023 wurde eine Terminumfrage für die geplanten Gemeindeinterviews gestartet. Im Zeitraum zwischen 6. Februar und 11. März 2023 führte die quadra gmbh, teilweise begleitet von Vorstandsmitgliedern, mit jeder Verbandsgemeinde ein Interview anhand eines vorgängig zugestellten Fragebogens durch. Dabei wurden die vorhandenen Grundlagen (Vernetzungsprojekte, Naturschutzinventare, Planungsinstrumente) und Bedürfnisse der Gemeinden in den Themenbereichen Naturschutz, ökologische Vernetzung, Freiräume, Erholungsnetz, Landschaftsverbindungen, Siedlungsökologie und Sensibilisierung der Bevölkerung erhoben.

Die Daten der Gemeinden wurden analysiert und ausgewertet. Aus den Resultaten der Interviews wurden Handlungsempfehlungen hergeleitet. Diese wurden in der Arbeitsgruppe diskutiert und priorisiert. Schliesslich wurden drei Handlungsempfehlungen formuliert und in einem Bericht zusammengefasst. Für jede Handlungsempfehlung wurden die empfohlenen Umsetzungsschritte und die Umsetzungsebene definiert (Umsetzung in den einzelnen Gemeinden oder im Rahmen einer überkommunalen oder regionalen Umsetzungsstrategie) und die Rolle der ZPG im jeweiligen Prozess als Vorschlag festgelegt.

Im September und Oktober 2023 wurden die Handlungsempfehlungen und Umsetzungsvorschläge im Vorstand diskutiert. Am Workshop vom 25. Oktober 2023 wurden die Handlungsempfehlungen den Delegierten präsentiert und es erfolgte eine erste Grundsatzdiskussion zu Fragen der Federführung, Zuständigkeiten und Organisation. Konkrete Entscheide zu den Handlungsempfehlungen konnten noch keine getroffen werden. Die Diskussion innerhalb der ZPG wird im 1. Quartal 2024 weitergeführt.

- **Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD)**

Die ZPG war auch im Jahr 2023 in der Projektorganisation unter Federführung der Task-Force GEFD (neu Koordinationsstelle GEFD) für die weitere Entwicklung des Flugplatzareals gemäss dem Synthesebericht "Flight Plan" eingebunden. Die ZPG ist mit Präsident Benno Hüppi in der Behördendelegation und dem Vorstandsmitglied Stephan Fürst im Steuerungsausschuss vertreten.

Stephan Fürst vertrat die ZPG in der Stakeholder- und Echogruppe für das Natur- und Umweltkonzept (NUK) und in der Begleitgruppe zum Erschliessungs- und Mobilitätskonzept (EMK).

Im Rahmen einer informellen Vernehmlassung hat der Vorstand am 21. Juni 2023 zum Entwurf des kantonalen Gestaltungsplans "Innovationspark Zürich mit Forschungs-, Test- und Werkflugplatz Dübendorf" mit UVB für das Teilgebiet B Stellung genommen.

- **Gemeinsame Arbeitsgruppe RZO / ZPG und Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil**

Am 10. Februar 2023 fand eine Sitzung der Steuerungsgruppe Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil (GMUV) statt. In der Steuerungsgruppe sind nebst den Mitgliedern der gemeinsamen Arbeitsgruppe – Regionen Glattal (ZPG) und Oberland (RZO), Stadt Uster, Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil – das Amt für Raumentwicklung (ARE), das Amt für Mobilität (AFM), das kantonale Tiefbauamt (TBA), der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) sowie die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) und Oberland (VZO) vertreten.

Neben dem Informationsaustausch über den aktuellen Stand der Richt- und Nutzungsplanung in den Gemeinden und Regionen sowie über laufende Projekte (Agglomerationsprogramm, Verkehrsprojekte des TBA) wurde vor allem über die Einordnung, die Voraussetzungen und das Vorgehen für den geplanten Reload des Masterplans 2050 für den Raum Uster-Volketswil diskutiert. Es wurde entschieden, dass eine Kerngruppe mit Vertretungen der Regionen und kantonalen Fachstellen Grundlagen und Eckdaten für den Reload des Masterplans erarbeiten soll.

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Kerngruppe GMUV, bestehend aus dem Präsidenten der ZPG, den Regionalplanern/Innen der ZPG und RZO sowie Vertretungen des AFM und ARE, an drei Sitzungen die inhaltlichen Eckpunkte für die Neuerarbeitung des Masterplans und einen Vorschlag für das Vorgehen sowie die Finanzierung erarbeitet.

Die Vorschläge aus der Kerngruppe wurden an der Sitzung der Arbeitsgruppe RZO/ZPG vom 14. Dezember 2023 präsentiert und diskutiert. Für die Neuerarbeitung des Masterplans wird ein mehrstufiges Verfahren, externe Begleitung und Bearbeitung durch mehrere Teams vorgeschlagen. Der Fokus soll auf den funktionalen Räumen unabhängig von administrativen Grenzen liegen. Die Finanzierung soll grossmehrheitlich durch den Kanton erfolgen mit Beteiligung der Gemeinden und Regionen. Das Verfahren soll 2024 vorbereitet und ab 2025 durchgeführt werden. Die Gemeinden und Regionen sind eingeladen, sich bis zur nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe im Februar 2024 zum geplanten Vorgehen und zum Kostenteiler zu äussern.

- **RZU-Dialogprozess "Zukunft Agglomerationsverkehr"**

Die Regionen Glattal (ZPG), Pfannenstil (ZPP) und Stadt Zürich haben mit Unterstützung des Planungsdachverbands Region Zürich und Umgebung (RZU) einen gemeinsamen Dialogprozess zur Zukunft des Agglomerationsverkehrs gestartet. Die drei Regionen wollen sich gemeinsam mit den Aufgaben, Herausforderungen und Chancen des zukünftigen Agglomerationsverkehrs auseinandersetzen mit dem Ziel, einen Beitrag zu leisten, um die Zusammenarbeit im Agglomerationsverkehr zu verbessern, neue Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln und die Diskussionen zu versachlichen.

Im Herbst 2023 wurde auf der Fachebene das Prozessdesign definiert. In einem ersten Schritt fand an der Sitzung vom 15. November 2023 eine Umfrage und Besprechung der Problemthemen und Herausforderungen des Agglomerationsverkehrs im Vorstand statt.

- **Archiv / Protokolle ZPG**

Die Original-Protokolle der ZPG sind gemäss den übergeordneten Vorgaben mit Registern zu versehen und für die Archivierung in Protokollbänden zu binden. Bisher bestanden lediglich drei Protokollbände mit Register der Vorstandssitzungen der Jahre 1977 bis 1985. Für die Protokolle des Vorstandes ab 1986 und für sämtliche Protokolle der Delegiertenversammlung seit 1977 bestanden weder Register noch waren die Protokolle gebunden.

Am 13. April 2023 hat der Vorstand den Auftrag für die Erstellung der Protokollregister gemäss Offerte an die Firma fokus, AG für Wissen und Organisation, Zürich, vergeben. In Zusammenarbeit mit dem ZPG-Sekretär wurden Protokollregister für die Vorstandssitzungen ab 1986 sowie die Delegiertenversammlungen und Workshops mit den Delegierten ab 1977 bis Ende der Amtsperiode 2018-2022 erstellt.

Im November 2023 wurden die Originalprotokolle durch eine Buchbinderei in Bücher gebunden. Es wurden insgesamt 14 Protokollbände und ein separater Registerband erstellt. Mit diesen Arbeiten ist die Aufarbeitung des Archivs der ZPG abgeschlossen.

- **Mitwirkung bei weiteren Projekten, Planungen, Gremien**

Im Jahr 2023 war die ZPG bei folgenden weiteren Projekten und Planungen beteiligt bzw. in Gremien und an Anlässen vertreten:

Der Präsident und ein Verkehrsplaner nahmen an der Auftaktveranstaltung für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5) teil. Oscar Merlo hat an Sitzungen der Projektgruppe für das AP5 und an einem Workshop mit den Gemeinden teilgenommen.

Präsident Benno Hüppi nahm an einer Sitzung des Steuerungsgremiums für das Gebietsmanagement mittleres Glattal teil.

Vorstandsmitglied Bruno Maurer vertrat die ZPG im Echoraum Gesamtschau Deponien unter Federführung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL).

Der Präsident vertrat die ZPG an mehreren Sitzungen der Steuerungsgruppe und nahm an zwei Regionalkonferenzen, einmal zusammen mit Vorstandsmitglied Stephan Fürst, von glow.das Glattal teil. An der Regionalkonferenz vom 2. November 2023 zum Thema Infrastrukturvorhaben und grössere Projekte in der Region haben die Regionalplaner der ZPG Referate zur Raum- und Verkehrsplanung im Glattal gehalten.

Präsident Benno Hüppi nahm an einer Veranstaltung "Dialog Windkraft im Kanton Zürich" teil.

Präsident Benno Hüppi und die Fachberater der ZPG nahmen am zweiten "Fachaustausch Verkehr und Mobilität AFM-ZPG" unter dem Vorsitz des AFM sowie dem ARE und TBA teil.

- b) **Stellungnahmen zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorhaben**

- Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Amt für Mobilität, regionales Gesamtverkehrskonzept (rGVK) Pfannenstil, Vernehmlassung
- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung (ARE), Kantonale Denkmalpflege, Revision Inventar Denkmalschutzobjekte von überkommener Bedeutung, freiwillige Anhörung, Verzicht auf Stellungnahme
- ZPP Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil, Regionaler Richtplan, Teilrevision "Planen und Bauen am Zürichsee", Anhörung
- Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich, Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Geschäftsstelle HGZZ / Task-Force IPZ, Kantonaler Gestaltungsplan mit UVP „Innovationspark Zürich mit Forschungs-, Test- und Werkflugplatz Dübendorf“ für Teilgebiet B (kGP IPZ Teilgebiet B), informelle Vernehmlassung
- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung (ARE), Neufestsetzung des Plans der kantonalen und regionalen Nutzungszonen / Festsetzung statische Waldgrenzen in Gemeinde Volketswil, Anhörung

c) Stellungnahmen zu Projekten, Planungen und anderen Vorhaben in Gemeinden

- Stadt Kloten, Teilrevision Parkplatzreglement Airport City, Anhörung
- Stadt Opfikon, Teilrevision Parkplatzreglement Airport City, Anhörung
- Gemeinde Rümlang, Teilrevision Parkplatzverordnung Airport City, Anhörung
- Gemeinde Volketswil, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), Umsetzung IVHB, Anhörung
- Stadt Kloten, Teilrevision Nutzungsplanung (IVHB / Steinacker), Anhörung
- Gemeinde Fällanden, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), Umsetzung IVHB, Anhörung
- Stadt Opfikon, Privater Gestaltungsplan "Glatthof, Glattbrugg Zentrum", Anhörung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Rossweid", Anhörung
- Gemeinde Dietlikon, Öffentlicher Gestaltungsplan "Zentrum Dietlikon Süd", Anhörung
- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), Umsetzung IVHB, Anhörung
- Stadt Kloten, Teilrevision Öffentlicher Gestaltungsplan "Gwärfihölzli", Anhörung
- Gemeinde Greifensee, Privater Gestaltungsplan "Sagi-Areal", Anhörung
- Gemeinde Maur, Teilrevision Nutzungsplanung, kommunaler Mehrwertausgleich, Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan "Grütägert, Hermikon", Anhörung